

Das Land Salzburg in den sechziger und siebziger Jahren

Wissenschaftliche Leitung

HERBERT DACHS

Mit Beiträgen von

GERHARD AMMERER

RUDOLF G. ARDELT

HERBERT DACHS

CHRISTIAN DIRNINGER

HANNS HAAS

ERNST HANISCH

ROBERT HOFFMANN

FRANZ HORNER

ROBERT KRIECHBAUMER

GERHARD MANGOTT

ERICH MARX

MICHAEL MOOSLECHNER

RAINER NICK

WILFRIED SCHABER

KARL SCHMIDT

MICHAEL SCHMOLKE

FRIEDRICH STEINKELLNER

FRANZ WARNUNG

JOSEF WYSOCKI

EBERHARD ZWINK

HERAUSGEBER: EBERHARD ZWINK



SCHRIFTENREIHE DES LANDESPRESSEBÜROS

# INHALT

Verzeichnis der Tabellen .....	12
Verzeichnis der Grafiken .....	15
Vorwort des Herausgebers .....	17
<i>Herbert Dachs</i> : Einleitende Bemerkungen zu diesem Buch .....	19
<i>Rudolf G. Ardel</i>	
Die soziale Struktur Salzburgs .....	25
Vorbemerkung .....	25
1. Bevölkerungswachstum .....	26
2. Struktur und Wandel der Familien und Haushalte .....	30
3. Struktur und Wandel der Erwerbstätigkeit .....	36
4. Ausländische Arbeitnehmer zwischen Hochkonjunktur und Wirtschaftskrise .....	41
5. Vom Arbeitskräftemangel zur Arbeitslosigkeit .....	43
Schlußbemerkung .....	44
<i>Josef Wysocki</i>	
Grundzüge der wirtschaftlichen Entwicklung .....	49
1. Der Wachstumspfad .....	49
2. Die Konjunkturen .....	50
3. Strukturen .....	52
<i>Christian Dirninger</i>	
Grundzüge der Wirtschaftspolitik im Bundesland Salzburg in den sechziger und siebziger Jahren .....	63
1. Strukturelle Charakteristika .....	63
1.1 Das wirtschaftspolitische Anforderungspotential im Überblick .....	63
1.2 Merkmale des Trägersystems und der wirtschaftspolitischen Willensbildung .....	65
1.3 Zu den Handlungsspielräumen und Wirkungsbereichen der Landeswirtschaftspolitik .....	66
2. Grundzüge im Ablauf .....	72
2.1 Der Auslauf des Wiederaufbaus bis zur Mitte der sechziger Jahre .....	72
2.2 Am Rande der Konjunkturschwäche. Die Jahre 1967 und 1968 .....	78
2.3 Der Übergang in die siebziger Jahre .....	80
2.4 Im Zeichen der Rezession .....	83
3. Schluß und Ausblick .....	85
<i>Karl Schmidt</i>	
Der Strukturwandel der Salzburger Gemeinden in den sechziger und siebziger Jahren .....	95
Vorwort .....	95
1. Elemente dieser Strukturanalyse .....	95
2. Strukturanalyse der 13 Regionen .....	99
2.1 Gemeinden der Region 1, Oberndorf/Bürmoos .....	99
2.2 Gemeinden der Region 2, Gebiet der salzburgischen Voralpenseen .....	100

2.3	Gemeinden der Region 3, salzburgisches Salzkammergut	102
2.4	Gemeinden der Region 4, Umland der Landeshauptstadt Salzburg	104
2.5	Gemeinden der Region 5, Umland der Stadt Hallein	106
2.6	Gemeinden der Region 6, Abtenauer Becken	108
2.7	Gemeinden der Region 7, mittlerer Pongau	108
2.8	Gemeinden der Region 8, Enns-Pongau	111
2.9	Gemeinden der Region 9, Gasteiner Tal	112
2.10	Gemeinden der Region 10, Lungau	113
2.11	Gemeinden der Region 11, Saalach-Pinzgau	115
2.12	Gemeinden der Region 12, mittlerer Pinzgau	116
2.13	Gemeinden der Region 13, Oberpinzgau	118
3.	Zusammenfassung	120

### *Friedrich Steinkellner*

#### Wohlfahrts- und Gesundheitswesen in Salzburg 1960 bis 1980.

Politik für Arme und Schwache	123
1. Vom Armenwesen zur Sozialhilfe	123
1.1 Die legistische Entwicklung bis 1964	123
1.2 Das Behindertengesetz	125
1.3 Das Sozialhilfegesetz	127
1.4 Der Ausbau der sozialen Wohlfahrt im Bundesland Salzburg 1960 bis 1980	130
1.4.1 Der Sozialmedizinische Dienst	130
1.4.2 Erziehungs- und Familienberatung	133
1.4.3 Die Sorge um die psychisch Kranken	133
1.5 Finanzielle Aufwendungen im Rahmen der Sozialen Wohlfahrt	135
2. Gesundheitswesen	137
2.1 Die Krankenanstalten	138
2.2 Gesundheitsprophylaxe und medizinische Versorgung	140
2.2.1 Präventivmedizinische Maßnahmen	140
2.2.2 Die medizinische Versorgung	140
2.3 Finanzielle Aufwendungen im Gesundheitswesen	141

### *Gerhard Ammerer*

Veränderungen in der Landesverwaltung	153
1. Zur Organisation der Landesverwaltung	155
1.1 Zur Privatwirtschaftsverwaltung des Landes	156
2. Neue sozio-ökonomische Bedingungen – Wandlungen in der Programmstruktur und Organisation des Verwaltungshandelns	157
2.1 Der Wandel in den legistischen Grundlagen – Die Ablösung von Konditionalnormen durch Finalnormen	160
2.2 Partizipation, Kooperation und Öffentlichkeit	161
2.2.1 Ein Mehr an Öffentlichkeit	163
2.3 Koordination, Information, Technisierung	166
3. Die Beamten	168
3.1 Der Personalszuwachs im Hoheitsbereich	168
3.2 Rekrutierung, Ausbildung, Karriere	172
3.3 Selbstverständnis und Personalvertretung	175
4. An Stelle eines Resümees: Bürger und Bürokratie	177

### *Michael Mooslechner*

Landespolitik und Landtag in der Ära Lechner	191
Einleitung	191
1. Chronologischer Abriss der Landespolitik in der Ära Lechner	191
1.1 Die Jahre bis zur ersten Landtagswahl am 26. April 1964	191

1.2 Die Legislaturperiode 1964 bis 1969 .....	194
1.3 Die Legislaturperiode 1969 bis 1974 .....	196
1.4 Die Legislaturperiode 1974 bis 1979 .....	199
Exkurs: Bürgerprotest in den sechziger Jahren am Beispiel des Kraftwerksprojekts Lofer .....	201
2. Das politisch-administrative System im Salzburg der Ära Lechner .....	202
2.1 Verfassungsvoraussetzungen und der Stellenwert der Landespolitik in der Öffentlichkeit .....	202
2.2 Rahmenbedingungen für das politische Handeln des Landtages in der Ära Lechner .....	203
2.3 Die Abgeordneten des Landtages .....	205
2.4 Aspekte der Arbeitsweise des Landtages .....	209
2.5 Konkordanzsystem in den sechziger und siebziger Jahren in Salzburg .....	212

*Robert Kriechbaumer*

Die Österreichische Volkspartei .....	219
1. Die Dialektik von Bundes- und Landespolitik .....	220
2. Landespolitische Problemlkapazitäten .....	230
3. Konsens und Konfrontation .....	232
4. Mitgliederstruktur und Beitrittsmotivation .....	235
5. »Sonderfall« Salzburg-Stadt .....	238
6. Die »Landeshauptmann-Partei« .....	242

*Rudolf G. Ardel*

Die Sozialistische Partei .....	249
1. »Der rote Kreis wird immer größer« .....	249
2. Die SPÖ und der Typus einer Provinzpartei der Nachkriegsära .....	250
3. Grundmuster sozialdemokratischer Politik in der Provinz .....	253
4. Die Herausforderungen des sozialen Wandels .....	257
5. Die Herausforderung durch die ÖVP .....	260
6. Die Krise 1964 bis 1966 .....	264
7. Die Niederlage 1966 und die Parteireform .....	265
8. Die Ära Kreisky – eine Ära der Irritationen .....	270
9. Schlußbemerkung .....	274

*Erich Marx*

Die Geschichte der Salzburger Freiheitlichen .....	281
1. Vom VdU zur FPÖ .....	281
2. Die ersten Wahlgänge für die FPÖ .....	283
3. Erfolg für Weilhartner .....	284
4. Nationalrats- und Landtagswahl 1959 .....	286
5. Das großkoalitionäre Diktat – der Bürgermeisterpakt .....	287
6. ÖVP-FPÖ-Klimaverbesserung nach Lechners Wahl zum Landeshauptmann .....	288
7. FPÖ für staatliche Volluniversität .....	289
8. FPÖ stimmt Umbau des Kleinen Festspielhauses zu .....	289
9. Personelle Erneuerung .....	290
10. Das Wahljahr 1964 .....	291
11. Der »Gartensiedlung«-Skandal .....	291
12. Die »Olah-Affäre« .....	292
13. Unterschiedliche Wahlrends 1966/67 .....	293
14. »Leitner muß bleiben« – Sensationserfolg 1969 .....	294
15. Die »Jänner-Erklärung« im Jahre 1970 .....	295
16. Neue Wege mit Waldemar Steiner .....	295
17. Ära Leitner geht zu Ende .....	296
18. Die Mitgliederentwicklung in der Salzburger FPÖ .....	297
19. Das politische Vor- und Umfeld der Salzburger FPÖ .....	298

19.1	Die Arbeitnehmer in der FPÖ	298
19.2	Freiheitliche Bauernschaft	301
19.3	Der Ring freiheitlicher Wirtschaftstreibender	302
19.4	Die freiheitliche Jugend	304
19.5	Freiheitliche Studenten und Akademiker	305
19.6	Die Seniorenbetreuung	306
19.7	Das Freiheitliche Bildungswerk	307
19.8	Freiheitlicher Familienverband	307
20.	Programm und Ideologie	308
20.1	Erstes Kurzprogramm	308
20.2	Das Ischler Programm	308
20.3	Das Manifest zur Gesellschaftspolitik	309
20.4	Ideologische Aspekte der Salzburger FPÖ	309

### *Hanns Haas*

In Opposition: Kommunisten und Bürgerinitiativen/Bürgerliste	315
1. Die KPÖ in den sechziger und siebziger Jahren	315
1.1 Parteiorganisation und Wahlergebnisse	316
1.2 Öffentlichkeitsarbeit	318
1.3 Traditionspflege und Antifaschismus	320
1.4 Tätigkeitsfelder der Bezirksorganisation Salzburg	321
1.5 Tätigkeitsfelder der siebziger Jahre	323
1.6 Selbstverständnis und Identitätskrisen	324
2. Bürgerinitiativen	327
3. Die Bürgerliste	329

### *Hanns Haas*

Rechtsextremismus im Salzburg der fünfziger, sechziger und siebziger Jahre	331
1. Problemstellung	331
2. Das »Dritte Lager«	332
3. Rechtsextremismus der fünfziger Jahre	333
4. Eine rechtsextreme Splitterpartei	334
5. Die stillen sechziger Jahre	335
Exkurs: Der Österreichische Kameradschaftsbund	335
6. »Wohlfahrtsvereinigung der Glaserbacher«	338
7. Interessenverbände	339
8. Der schlummernde Sigfried	339
9. Rechtsextremismus im Aufwind	340
10. Ergebnisse	344

### *Gerhard Mangott/Rainer Nick*

Die Wirtschaftsverbände im Bundesland Salzburg, 1961–1977	349
1. Rahmenbedingungen der Salzburger Wirtschaftsverbände	350
2. Die Kammer für Arbeiter und Angestellte	352
2.1 Die ehrenamtliche Ebene der Arbeiterkammer für Salzburg	353
2.2 Die hauptamtliche Ebene der Arbeiterkammer für Salzburg	359
2.3 Inhaltliche Schwerpunkte der Kammerpolitik	359
3. Der Österreichische Gewerkschaftsbund (ÖGB) in Salzburg	360
3.1 Die Mitgliederebene des ÖGB in Salzburg	361
3.2 Die Funktionärs Ebene des ÖGB in Salzburg	364
4. Die Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Salzburg	365
4.1 Mitglieder, Organisation und Finanzierung der Salzburger Handelskammer	365
4.2 Inhaltliche Schwerpunkte der Handelskammerpolitik	368

5. Die Vereinigung Österreichischer Industrieller (VÖI), Landesgruppe Salzburg .....	369
6. Die Landwirtschaftskammer Salzburg .....	371
7. Einbindung in das politisch-administrative System Salzburgs und das Konfliktverhalten der Wirtschaftsverbände .....	374

*Robert Hoffmann*

Salzburg in Salzburg

Zum Verhältnis von Stadt und Land Salzburg .....	379
--	-----

1. Aufstieg zur regionalen Metropole .....	379
2. Regierungssysteme im Vergleich .....	380
3. Landespolitik und Gemeindepolitik: Entwicklungslinien 1961–1977 .....	384
3.1 1961–1965: Zusammenarbeit im Zeichen des Wirtschaftsaufschwungs .....	384
3.2 1965–1971: Verschlechterung des »Salzburger Klimas« .....	385
3.3 1970–1977: Kommunalpolitik vor neuen Problemánforderungen .....	387
4. Gemeindeaufsicht und kommunale Selbstverwaltung .....	388
5. Die Salzburger Stadtrechtsnovelle 1965 .....	389
6. Der Gemeindeausgleichsfonds .....	390
7. Gemeindeaufsicht und kommunale Wirtschafts- und Finanzpolitik .....	393
8. Budgetvolumen und Wirtschaftskraft von Stadt und Land im Vergleich .....	394
9. Wohnbauwesen und Wohnungspolitik .....	395

*Herbert Dachs*

Hans Lechner und die Bundespolitik .....	407
--	-----

1. Vorbemerkungen zur Fragestellung und zu einigen bundespolitischen Rahmenbedingungen .....	407
2. Hans Lechner als Föderalist: pragmatisch und mit Augenmaß .....	409
3. Exponent des VP-Reformflügels während der sechziger Jahre .....	416
4. Der Bundesregierung den »Rücken freihalten ...« .....	421
5. »Länderfront« als versuchtes Korrektiv zur sozialistisch dominierten Bundespolitik .....	423
6. Hans Lechner als Streiter für die Interessen des Landes Salzburg .....	427
7. Für eine Bundesregierung nach Parlamentsporporz .....	431
8. Resümee .....	433

*Michael Schmolke*

Massenmedien und Kommunikationspolitik .....	437
--	-----

1. Parteizeitungssorgen .....	439
2. Landespresseförderung .....	440
3. Das Landespressebüro neuen Typs .....	443
4. Der ORF und sein Landesstudio Salzburg .....	445
5. Filmstadt Salzburg? .....	450
6. »Politstar« in den Medien? .....	453

*Ernst Hanisch*

Kultur – einmal ohne Festspiele .....	461
---------------------------------------	-----

1. Ein weites Feld .....	461
2. Volkskultur: zwischen Kulturindustrie und Folklorismus .....	465
3. Der Einzug der modernen Literatur .....	469
4. Neue Ansätze im Umkreis der Festspiele .....	473
5. Kulturpolitik .....	474
6. Eine persönliche Nachbemerkung .....	477

<i>Franz Horner</i>	
Die Entwicklung der Wissenschaft .....	481
1. Die Entwicklung der Universität Salzburg .....	481
1.1 Die Diskussion um das Grundkonzept .....	481
1.2 Die Bemühungen zur Wiedergründung .....	484
1.3 Die Standortfrage .....	487
2. Andere wissenschaftliche Aktivitäten .....	494
2.1 Die Salzburger Hochschulwochen .....	494
2.2 Das Internationale Forschungszentrum für Grundfragen der Wissenschaften .....	496
2.3 Das Institut für Molekularbiologie .....	498
2.4 Die ORF-Humanismusgespräche .....	500
2.5 Das Salzburg Seminar in American Studies .....	501
3. Die Wissenschaft als Politikum in einer veränderten Gesellschaft .....	502
3.1 Die Integration von Lehre und Forschung in das geistige Leben von Stadt und Land .....	503
3.2 Integration der Studenten in das geistige und politische Leben der Stadt .....	505

*Wilfried Schaber*

Bauen und Baugesinnung nach dem Wiederaufbau .....	509
1. Erste architektonische Ereignisse .....	509
2. Die Festspielhäuser .....	510
3. Gibt es eine Baukultur? .....	511
4. Bauen auf dem Lande – die »Versalzbürgerung« der Architektur .....	512
5. Entsteht eine neue Baugesinnung? – Eine Wandlung kündigt sich an .....	512
6. Der Wohnungsbau – das Bauen am Stadtrand .....	512
7. Bauen in der Altstadt .....	515
8. Das Alte Borromäum .....	517
9. Der AVA-Skandal .....	518
10. Original und Kopie .....	520
11. Das ORF-Landesstudio .....	521
12. Die Universitätsplanungen und Salzburg-Süd .....	522

*Friedrich Steinkellner*

Kirche in Salzburg 1958 bis 1978

Die katholische Kirche auf dornigem Weg .....	527
Kirche – Staat – Parteien .....	527
Kirchlichkeit im Wandel .....	531
Von der Versorgungs- zur Verantwortungskirche .....	535
Diözesansynode 1958 .....	536
Das Zweite Vatikanische Konzil und seine Verwirklichung .....	536
Die Liturgiereform .....	537
Der Weg zur Ökumene .....	538
Aggiornamento in der Diözesansynode 1968 .....	539
Diözesantag 1978 .....	543
Atmosphärische Auswirkungen des Konzils .....	544

*Franz Warnung*

Die kleinen Glaubensgemeinschaften im katholischen Salzburg

von 1961 bis 1977 .....	555
Einleitung .....	555
1. Die evangelische Kirche in Salzburg .....	556
1.1 Die evangelische Gemeinde in der Stadt Salzburg .....	558
1.2 Die evangelische Gemeinde Hallein und ihre Tochtergemeinde .....	560

2.	Die Methodistengemeinde in Salzburg .....	563
3.	Die Baptistengemeinde in Salzburg .....	564
4.	Die altkatholische Gemeinde in Salzburg .....	565
5.	Orthodoxe Christen und Gemeinden in Salzburg .....	567
6.	Ökumene in Salzburg .....	570
7.	Die Israelitische Kultusgemeinde in Salzburg .....	572

*Eberhard Zwink*

Treu und Glauben .....	575
------------------------	-----

Personen- und Sachregister .....	591
----------------------------------	-----

Autorenverzeichnis .....	604
--------------------------	-----

Schriftenreihe des Landespressebüros .....	611
--	-----